

22. Spieltag Kreisliga C III Saison 2009/10

SG Herforst – SG Badem III

5:4 (3:2)

(Sa, 17.04.10 in Herforst, 18:00, Sandkasten-Staub-Arena)

Unnötige Niederlage nach hitzigem Spiel

Das Spiel vom 22. Spieltag wurde vor der Saison bereits auf Samstag vorverlegt. Gegen die SG Herforst verloren wir das Hinspiel nach gutem Spiel mit 0:2. Heute wollten wir uns so gut wie möglich verkaufen, mindestens einen Punkt mitnehmen, auch wenn es schwer werden sollte.

Die Herforster haben ein schönes neues Häuschen, aber der Platz ist eine einzige Katastrophe. Nach dem Spiel erzählte mir ein Spieler, er dachte er wäre am Strand, so tief wäre der Sand. Beim Rasenplatz würde man sagen, der Rasen wäre zu hoch, war hier der Sand zu hoch??? Da hätten die Herforster besser nicht alles Geld ins Häuschen gebuttert, sondern auch mal an den Platz gedacht. Der Platz war natürlich ein Vorteil für die Heimelf, denn die kennt ihren „Acker“. Trotzdem wollten wir hier was holen. Mal sehen...

Als Schiri betrat heute eine Frau den Platz. Sollte sie sich gut mit den 22 Männern auf dem Platz arrangieren? Die Antwort liebe Leser, erfahrt ihr in den nachfolgenden Zeilen.

Schon zu Spielbeginn sahen wir, was wir zu erwarten hatten, denn nach einigen Spielzügen staubte es, dass es nur so kracht. Wieso wird so ein trockener Platz vor dem Spiel nicht gewässert?? Haben die Herforster keine Sprengelanlage, war sie defekt oder wollten sie den gnadenlosen Staub??

Zum Spiel: In der 4. Min. klärte M. Ewertz per Kopf nach einer Ecke. Wir fanden schwer ins Spiel rein. Die Abwehr stand zu Beginn katastrophal. Folgerichtig erzielten die Gastgeber in der 7. Min. nach einer Flanke von rechts das frühe 1:0. Unser Team hatte vor der Flanke aber geschlafen, als die Heimelf einen Freistoß hatte. In der 9. Min. zog M. Meyer eine Ecke direkt auf den Keeper der Herforster, doch der war auf der Hut. In der 13. Min. scheiterte T. Löw mit einem Freistoß. Das war alles noch nicht zwingend genug. Wenig später hatten wir Ecke. M. Meyer servierte den Ball zu dem am langen Pfosten stehenden R. Müller. Doch anstatt den Ball mit dem Kopf einzunicken versuchte es Roman mit der Brust (!) Tja, so ist der nun mal, Roman und die 100%igen...In der 24. Min. scheiterte U. Hansen mit einem Freistoß. Im Gegenzug konnten die Herforster wieder einen Angriff über links zum 2:0 abschließen. So was nennt man effektiv. Der Torschütze stand hier völlig frei. Wir sollten aber zurückschlagen. In der 29. Min. gab T. Löw den Ball zu M. Fries. Der gab weiter in den 5er. Hier herrschte Panik, letztendlich entschloss sich ein Herforster, den Ball vor die Füße von U. Hansen zu legen. Der bedankte sich artig mit dem 2:1. Hier sahen wir, dass die Herforster durchaus verwundbar waren. In der 32. Min. legte D. Reinhard den Ball zurück auf T. Löw, doch der Keeper der Heimelf war auf dem Posten. In der 36. Min. führte dann ein langer Ball über den Acker zum 3:1. Tja, wenn man seinen Platz kennt...Wir blieben trotzdem dran. In der 40. Min. gab T. Löw den Ball zu M. Meyer, der passte zu R. Müller, der jedoch den Ball nicht mehr erwischte. In der 42. Min. klärte M. Ewertz mit dem Poppes nach einem Schuss der Herforster. Eine Minute später ging ein Hebersversuch der Heimelf über das Tor. Eine weitere Minute später hielt H. Hansen einen Fernschuss der Gastgeber sicher. In der 45. Min. wurde D. Reinhard aufs übelste gefoult. Hier zeigte die Schiedsrichterin keine Karte, ihre Leistung wurde von

diesem Zeitpunkt an von Minute zu Minute schlechter. In der 45. (+2) Min. schoss M. Ewertz einen Freistoß. Der Keeper der Heimelf ließ den Ball nur abklatschen, plötzlich stand D. Reinhard am langen Pfosten und vollendete zum 3:2. „Zum psychologisch wichtigen Zeitpunkt“, erwähnte P. Arnoldy trocken.

Die erste Chance im 2. Durchgang hatte A. Pritzen mit einem Fernschuss in der 48. Min. In der 49. Min. wieder so ein leichter Angriff für die Hausherren, H. Hansen ließ den Ball abklatschen und ein Spieler der Herforder vollendete zum 4:2. Fußball kann ja so einfach sein...Danach kam immer mehr Hektik ins Spiel. Es wurden Freistöße für die Heimelf gepfiffen, die keine waren (nach einem „Ah“, also Pfiff nach „Zuruf“) und es wurden keine Karten gezeigt, was zu diesem Zeitpunkt spätestens nötig gewesen wäre. Die „Schirin“ verlor völlig den Faden, die Hektik stieg. In der 53. Min. klärte A. Pritzen. Zwei Minuten später ein mieses Foul an M. Fries, wieder keine Karte, wieder mehr Hektik. Höhepunkt der schwachen Schirileistung war, als ein Spieler der Hausherren so in der Mitte der 2. Hälfte eine ganz klare Tötlichkeit an U. Hansen begann und es hier auch keine Karte gab!!! Der Staub passte nun so richtig zum Spiel. Ich sah die halbe Zeit vor lauter Staub nichts vom Geschehen. Seltsam, dass da noch weitergespielt wird! In der 59. Min. hatten wir auch mal einen Freistoß. Den trat U. Hansen. T. Löw, am langen Pfosten stehend, markierte in Kung-Fu-Manier das 4:3. Da war doch noch was drin im Staubnebel ohne Spielleitung. In der 61. Min. ließ der sonst sichere Keeper der Hausherren einen Freistoß von M. Ewertz nur abklatschen, zu seinem Glück zur Ecke. In der 67. Min. kam dann M. Reinhard für R. Müller ins Spiel. In der 74. Min. verfehlte ein Fernschuss von M. Fries sein Ziel. Doch statt 4:4 stand es nach 76 Minuten plötzlich 5:3, als H. Hansen nach einen Freistoß einen (unnötigen) „Ausflug“ unternahm und das Tor so verwaist war. War das die Entscheidung? Die Menge brodelte noch immer, die „Schirin“ fand den Faden zum Spiel auch nicht mehr. Wir wechselten noch mal in der 80. Min. M. Meyer, der sich zu sehr von den Herfordern provozieren ließ, musste raus. Für ihn kam S. Franzen ins Spiel. In der 82. Min. kratzte N. Jung den Ball von der Linie. Wir sollten aber noch mal ran kommen. In der 85. Min. gab U. Hansen den Ball zu T. Löw. Der dribbelte sich durch und versenkte den Ball zum 5:4. Was für ein Spiel! Staub, Hektik, Tore en Masse auf beiden Seiten. War da auch noch das (verdiente) Unentschieden drin? In der Schlussphase fielen die Herforder dann durch massives Zeitspiel auf. Wir versuchten unser möglichstes, doch ein weiteres Tor wollte nicht mehr fallen. Nach ein paar Minuten Nachspielzeit kam dann die beste Tat der „Schirin“, indem sie abpfiff.

Noch lange nach dem Spiel war ich ziemlich aufgewühlt. Hier war sicher heute was zu holen, trotz der miesen Begleitumstände. Meine wenigen Haare waren von den ganzen Sandstürmen dreckig. Tja so fuhr ich etwas frustriert nach Hause. Die Stimmung sollte später im No Limit nur etwas steigen, hoffen wir auf ein Spiel mit weniger Hektik und einem guten Schiri am nächsten Sonntag. Doch das könnte mit der Hektik ein frommer Wunsch sein, denn es steht das Lokalderby gegen den FC Metterich an....

Kommentar

Der Sieg war am Ende glücklich für die Gastgeber, wir hätten durchaus einen Punkt entführen können. Doch die Herforder kennen ihren Platz besser, machten die Tore meist nach langen Bällen. Wir hingegen versuchten auf dem miserablen Grund zu spielen, was sicherlich schwer war, denn keiner konnte voraussagen, ob der Ball aufsprang oder liegen blieb.

Trotzdem kann man die Niederlage nicht am Platz oder der schwachen Schiedsrichterin festmachen. Heute spielten wir zu viele Fehlpässe, einige Spieler hatten heute nicht den besten Tag. Immer wieder ließen wir uns von den Hausherren überrumpeln, manchmal so

einfach wie eine Schülersmannschaft. Man merkte der Abwehr das Fehlen von J. Lescher an, hier war die Ordnung teilweise überhaupt nicht vorhanden. Es ist schon schade, wenn man mit 4 erzielten Toren auf fremdem Gelände trotzdem noch verliert. Ich hoffe, dass die Mannschaft aus diesem Spiel lernt und gestärkt am nächsten Sonntag zum Lokalderby gegen den FC Metterich antritt.

Spielhöhepunkte im Telegrammstil:

07. Min.: 1:0 Torschütze: Wayne Kastner
 24. Min.: 2:0 Torschütze: Patrick Becker
 29. Min.: 2:1 Torschütze: Uwe Hansen, Vorlage: Ball kam vom Gegner
 36. Min.: 3:1 Torschütze: Patrick Becker
 45. (+2) Min. 1:0 Torschütze: Dominik Reinhard, Vorlage: Markus Ewertz
Halbzeitstand 3:2
 49. Min.: 4:2 Torschütze: Daniel Klotz
 59. Min.: 4:3 Torschütze: Thomas Löw, Vorlage: Uwe Hansen
 67. Min.: Michael Reinhard für Roman Müller
 76. Min.: 5:3 Torschütze: Daniel Klotz
 80. Min.: Stefan Franzen für Marco Meyer
 85. Min.: 5:4 Torschütze: Thomas Löw, Vorlage: Uwe Hansen
Endstand 5:4

Unser Team

Horst Hansen, Markus Ewertz, Nikolaus Jung, Brian Sharp, Markus Fries, Andreas Pritzen, Uwe Hansen (1 Tor), Marco Meyer (ab der 80. Min. Stefan Franzen), Thomas Löw (2 Tore), Dominik Reinhard (1 Tor), Roman Müller (ab der 67. Min. Michael Reinhard)
 Ersatz: David Levardi, Dirk Heine, Simon Müller

Scorerliste

Tore	Scorerpunkte
1. Markus Ewertz 10 Tore	1. Markus Ewertz 16 Punkte (10+6)
2. Dominik Reinhard 6 Tore (heute 1 Tor)	2. Roman Müller 10 Punkte (2+8)
3. Marco Meyer 5 Tore	3. Marco Meyer 8 Punkte (5+3)
4. Thomas Löw 4 Tore (heute 2 Tore)	4. Uwe Hansen 7 Punkte (3+4)
5. Uwe Hansen 3 Tore (heute 1 Tor)	Thomas Löw 7 Punkte (4+3)
6. Dirk Heine 2 Tore	Dominik Reinhard 7 Punkte (6+1)
Roman Müller 2 Tore	7. Sascha Licznarski 5 Punkte (1+4)
8. Daniel Comes 1 Tor	Thomas Meyer 5 Punkte (1+4)
Sascha Licznarski 1 Tor	9. Dirk Heine 3 Punkte (2+1)
Markus Fries 1 Tor	10. Michael Reinhard 2 Punkte (1+1)
Bernd Mathey 1 Tor	11. Daniel Comes 1 Punkt (1+0)
Thomas Meyer 1 Tor	Markus Fries 1 Punkt (1+0)
Andreas Pritzen 1 Tor	Nikolaus Jung 1 Punkt (0+1)
Michael Reinhard 1 Tor	Bernd Mathey 1 Punkt (1+0)
	Sven Müller 1 Punkt (0+1)
	Alexander Pauly 1 Punkt (0+1)
	Andreas Pritzen 1 Punkt (1+0)
Eigentore 2 Tore	